

Byoung Nam HWANG, Tenor

wurde 1976 in Seoul, Südkorea geboren. Er schloss 2002 sein Gesangstudium an der Chu-Gye University of Arts seiner Heimatstadt mit dem Bachelor of Music ab. Anschließend setzte er seine Ausbildung an der Arena Akademia in Rom fort. Von 2006 bis März 2009 studierte er dann an der Hochschule für Musik Detmold.

Der Künstler ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, so gewann er 2004 den 1. Preis im „Gagopa Lieder-Gesangswettbewerb“ in Südkorea, zweite Preise bei den Internationalen Gesangswettbewerben „Ferruccio Tagliavini“ 2006 in Graz, „Madama Butterfly“ 2006 in Nagasaki und 2007 in Seoul. Ferner war er 2007 Finalist der Wettbewerbe „Citta di Alcamo“ und „Principessa Cristina Trivulzio di Beglioso“ in Mailand.

Sein Bühnendebüt gab er 2001 als Gastone in „La Traviata“ an der Oper von Seoul. Es folgten Engagements an der Kangwon Oper (Turiddu in „Cavalleria rusticana“), Korea Oper und anderen Bühnen Koreas.



2007 sang er das Verdi-Requiem im Bregenzer Festspielhaus, gefolgt vom Debüt als Don José in „Carmen“ am Landestheater Detmold (Jahresproduktion der Musikhochschule).

2008 sang er in Detmold die Partie des Soliman in „Zaide“, im Festspielhaus Bregenz das „Stabat Mater“ von Peter Cornelius und Konzerte beim „Ten Tenors Festival“ im Seoul Arts Center.

Im Juni 2008 debütierte er mit der Musikhochschule als Alfredo in „La Traviata“ im Landestheater Detmold. Diese Partie sang er anschließend auch bei den Bad Hersfelder Festspielen, wo er 2009 dann Turiddu in „Cavalleria rusticana“ sang.

Für 2010 wurde er als Ismaele in „Nabucco“ wieder nach Bad Hersfeld eingeladen.